

<https://www.hwg-lu.de/studium/bachelor/pflege>

Dualer
Bachelorstudiengang Pflege (B. Sc.)
(Bachelor of Science)

Dualer Bachelorstudiengang
Pflege (B. Sc.)



Studieninformation

Das Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen bietet Ihnen:

- Innovative Lehr- und Lernmethoden in überschaubaren Gruppengrößen
- Lernen in modernen Skills- und Simulationsräumen
- Lehrende mit langjähriger Erfahrung in der Pflegewissenschaft und in der beruflichen Praxis
- Enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- Regionale Praxisstellen & monatliche Vergütung
- Individuelle Betreuung
- Möglichkeit von Auslandsaufenthalten
- Abschluss, der EU-weit anerkannt ist

Leitung des Studiengangs

Prof. Dr. Joachim von der Heide
Professur für Pflegewissenschaft

Studienfachberatung

Simone Hartmann-Eisele, M.A.
Dipl.-Pflegepädagogin
Telefon 0172 / 716 64 29
pflege@hwg-lu.de

Bewerbungsmanagement

Timo Schweitzer
Studierenden-Service-Center (SSC)
Telefon 06 21 / 52 03 - 514
timo.schweitzer@hwg-lu.de



pflegestudieren

Ein Studium – zwei Abschlüsse^{Plus*}

*Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Ausübung
erweiterter heilkundlicher Tätigkeiten

www.hwg-lu.de

Dualer Studiengang Pflege (B.Sc.)

Mit dem erfolgreichen Abschluss des achtsemestrigen Studiengangs „Pflege“ erwerben Sie die Doppelqualifikation als Pflegefachperson und den akademischen Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.).

Zusätzlich erwerben hochschulisch ausgebildete Pflegenden ab 2025 die Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Ausübung erweiterter heilkundlicher Tätigkeiten in ausgewählten Bereichen.

Die generalistische Ausrichtung des Studiums befähigt zur Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen und bereitet auf eine Tätigkeit in allen pflegerischen Einsatzfeldern vor.

Im Rahmen der Heilkundeübertragung in den Bereichen diabetische Stoffwechsellage, chronische Wunden und Demenz stehen Ihnen darüber hinaus neue und innovative Tätigkeitsfelder offen.

Studierende lernen im Rahmen der acht Semester an drei unterschiedlichen Lernorten. An der Hochschule finden Lehrveranstaltungen und praktische Trainings im hochschul-eigenen Skills- und Simulationszentrum statt. Bei denen mit der Hochschule kooperierenden Trägern der praktischen hochschulischen Pflegeausbildung erfolgt im Rahmen der Praxiseinsätze ein Transfer des Erlernten in die Berufspraxis.

Praktische Studienphasen werden u.a. in den Bereichen stationäre Akut- und Langzeitpflege, ambulante Pflege, Pädiatrie und Psychiatrie absolviert. Die Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Ausübung erweiterter heilkundlicher Tätigkeiten wird darüber hinaus u.a. in spezialisierten Einrichtungen erworben.

10 % der Arbeitszeit werden in allen Praxiseinsätzen als Praxisanleitungszeit geplant, so dass in angeleiteter und strukturierter Art und Weise an den Praxisaufgaben und Lernzielen gearbeitet werden kann.

Alle Studierenden erhalten ab 2024 für die Dauer ihres Studiums vom Träger ihrer praktischen hochschulischen Ausbildung eine monatliche Vergütung.

Studienziele

Die Studierenden lernen ihre Pflege eigenständig und eigenverantwortlich, nach dem anerkannten Stand der Pflege-wissenschaft und ihrer Bezugswissenschaften auszuüben, zu reflektieren und zu evaluieren. Der zentrale Fokus ist es, die Studierenden zur umfassenden theoriegeleiteten und evidenzbasierten Wahrnehmung der Ausübung des Pflegeberufes, verbundenen pflegerischen, präventiven, gesundheitsfördernden, palliativen und rehabilitativen Aufgaben, zu befähigen.

Die Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Ausübung erweiterter heilkundlicher Tätigkeiten in den Bereichen diabetische Stoffwechsellage, chronische Wunden und Demenz dienen darüber hinaus der Weiterentwicklung und Professionalisierung des Pflegeberufs.

Studienstruktur

Dauer: 8 Semester

Form: dual, Theorie- & Praxisphasen im Wechsel

Lernorte: Hochschule & Skills- und Simulationszentrum, Kooperierende Pflegeeinrichtung als Träger der praktischen Ausbildung

ECTS*: 240 ECTS

*Leistungspunkte nach dem European-Credit-Transfer-System

Studieninhalte und -verlauf

Das Studium erweitert und vertieft die Inhalte der beruflichen Pflegeausbildung in Theorie und Praxis und leitet zu einem handelnden Umgang mit pflegewissenschaftlichen und bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen an.

Das Studium beinhaltet die Abnahme der berufszulassenden Prüfungen zur Pflegefachperson sowie die staatliche Prüfung zum Nachweis der erworbenen Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Ausübung erweiterter heilkundlicher Tätigkeiten.

Im Rahmen der Bachelorthesis bearbeiten die Studierenden eine selbst gewählte pflegerelevante Fragestellung unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methodik und Literatur.

Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsprozess

Das Studium startet jährlich zum Wintersemester.

Der online Bewerbungsprozess um einen Studienplatz an der Hochschule beginnt Anfang Mai, das Vergabeverfahren der Ausbildungsplätze in den kooperierenden Pflegeeinrichtungen startet im Juni.

Bitte beachten: Der Abschluss eines Ausbildungsvertrags ist erst nach „vorläufiger Zusage“ eines Studienplatzes möglich!

Nur bei Vorliegen von Studien- und Praxisplatz kann das Studium zum Wintersemester aufgenommen werden.

Voraussetzung zur online Bewerbung um einen Studienplatz

- Abitur, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung (= HZB)
- Nachweis Sprachkenntnisse (Deutsch Niveau C1), wenn HZB nicht in Deutschland erworben wurde

Weitere Informationen zum Bewerbungsablauf (aktuelle Fristen, Links etc.) sowie zu den Kooperationspartnern finden Sie auf unserer der Homepage: <https://www.hwg-lu.de/studium/bachelor/pflege>

Berufliche Perspektiven

Nach dem Studium erwarten Sie als hochschulisch ausgebildete Pflegefachperson hervorragende Berufsaussichten und Karrieremöglichkeiten in einem sich sehr dynamisch entwickelnden Gesundheitswesen.

So stehen Ihnen neben der Pflege Tätigkeit in allen Versorgungsbereichen und Spezialisierung, beispielsweise im Bereich der Heilkundeübertragung, ebenso der Weg in Masterstudium und Promotion offen, wie für eine Tätigkeit im Ausland.